

EXTRA: TOLLE LICHTIDEEN FÜRS HOME-OFFICE D 6,90 € A 7,90 € DK 12,50 € FR 18,90 € LT 9,90 € NZ 13,90 €

LICHT + WOHNEN

LICHT + WOHNEN

Inspirationen für Lichtdesign

Oktober-November 04/2011

ZU
GEWINNEN:
NEUE LEUCHTEN
FÜR IHR
HAUS!

Die coolsten Leuchten
Licht für Kids

Die muss man haben!

**DIE 25 SCHÖNSTEN
LEUCHTEN**

SPECIAL: Energie sparen mit Licht

LED&CO.

Heißes Design!

HOLZLEUCHTEN





Die mehrfach ausgezeichnete LED-Leuchte „athene“ gibt es mit neuem, elegantem Holzstativ aus deutscher Eiche. Ab 645 EUR. less-n-more.com

Foto: less-n-more

war Holz vor allem in den waldreichen nördlichen Gegenden ein fester Bestandteil der Innenarchitektur. Interessant ist, dass genau dort die Entwicklung neuer Kunststoffe in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Designwelt entscheidend prägte – man denke zum Beispiel an die Plastik-Stühle und -Leuchten des Dänen Verner Panton. Mit der Ölkrise wenige Jahre später besann man sich wieder auf die Qualitäten des natürlichen und nachwachsenden Holzes. Waren früher Massivholzmöbel die Regel, so änderte sich das mit dem Aufkommen neuer, industriell hergestellter Holzwerkstoffe gründlich. Möbel aus Spanplatten, deren Oberflächen lackiert, beschichtet oder mit Furnier bekleidet sind, lassen sich deutlich günstiger herstellen als Möbel aus Vollholz. Fachgerechte Schnittarten und lange Lagerung machen Holz zu einem hochwertigen Werkstoff. Hinzu kommen die anspruchsvollen Füge- oder Verbindungstechniken und die aufwendige Oberflächenbehandlung.

Die Technik, dünn geschnittene Holzstreifen zu Sperrholz zu verleimen oder dreidimensionale Objekte aus gebogenem Schichtholz zu formen, hat den Möbel- und Designbereich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts revolutioniert. Auf einmal waren zarte, leicht geschwungene Holzstühle aus einem Stück erhältlich, wie die Klassiker von Arne Jacobsen oder Egon Eiermann.

Holz im Lichtdesign

Auch im Bereich des Leuchtendesigns spielt das Holz eine immer größere Rolle, auch wenn sich die Zahl der Holzleuchten in Grenzen hält. Schließlich war bis vor hundert Jahren der dünne Holzspan noch die Ursache des Lichtes und nicht seine Verkleidung. Ein gewisser Antagonismus zwischen dem heißen Licht und dem brennbaren Holz macht auch einen Teil des Reizes der Licht-Holz-Kombination aus.

Die Bandbreite ist groß; sie reicht von sanft durchscheinenden Holzfurnier-Lampenschirmen, wie sie schon in den 1960er-Jahren aus Skandinavien bekannt waren, über Holz als Ständermaterial für Stehleuchten bis hin zu kühnen Kompositionen, bei denen das Holz gleichsam ironisch andere Materialien ersetzt und erst bei dem zweiten Blick seinen wahren Charakter offenbart. Die Kombination glatter Metall- und Glasoberflächen mit rohen Stämmen oder kruden Ästen offenbart, welche Potenziale dem gestalterisch anspruchsvollen Materialmix zu entlocken sind. Moderne LED-Lichtquellen, die keine nennenswerte Abwärme entstehen lassen, werden die Fantasie der Designer zu neuen Ufern aufbrechen lassen.

rp

Feinste, zarte Leuchten aus Holz

© PPVMEBLEN 2011



Der Klassiker „Lounge Chair“ von Charles und Ray Eames (ab 4.270 EUR, vitra.com) gesellt sich zur modernen LED-Leuchte „Athene“ (ab 495 EUR, less-n-more.com).